

**Alexander Richter**

## Das "Bosmann-Urteil"

Entstehung, Entwicklung und Konsequenzen im  
Fußballsport

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplom.de  
ISBN: 9783832407025

**Alexander Richter**

## **Das "Bosmann-Urteil"**

**Entstehung, Entwicklung und Konsequenzen im Fußballsport**



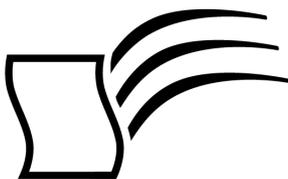
---

Alexander Richter

# Das „Bosmann-Urteil“

*Entstehung, Entwicklung und Konsequenzen im Fußballsport*

**Diplomarbeit**  
**an der Ruhr-Universität Bochum**  
**Januar 1998 Abgabe**



***Diplomarbeiten Agentur***

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke  
und Guido Meyer GbR

**Hermannstal 119 k**  
**22119 Hamburg**

**agentur@diplom.de**  
**www.diplom.de**

ID 702

Richter, Alexander: Das „Bosmann-Urteil“: Entstehung, Entwicklung und Konsequenzen im  
Fußballsport / Alexander Richter · Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1998  
Zugl.: Bochum, Universität, Diplom, 1998

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR  
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg 2000  
Printed in Germany



**Diplomarbeiten Agentur**

## **Wissensquellen gewinnbringend nutzen**

**Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität** zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Masterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

**Wettbewerbsvorteile verschaffen** – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

**<http://www.diplom.de>** bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

**Individueller Service** – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

### **Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur***

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey —  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —  
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —  
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —  
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —  
[www.diplom.de](http://www.diplom.de) —

# Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>7</b>
<b>1 EINLEITUNG</b>	<b>10</b>
<b>2 GRUNDLAGEN UND BASISWISSEN</b>	<b>13</b>
<b>2.1 ORGANISATION DES NATIONALEN FUßBALLS</b>	<b>13</b>
2.1.1 DIE SPORTAUTONOMIE DES DFB	13
2.1.2 DER LIGA - SPIELBETRIEB ALS VORAUSSETZUNG FÜR DIE SPORTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE EXISTENZ DER VEREINE	15
<b>2.2 ORGANISATION DES INTERNATIONALEN FUßBALLS</b>	<b>16</b>
<b>2.3 DIE EUROPÄISCHE EINIGUNG</b>	<b>19</b>
2.3.1 DIE ENTWICKLUNG	19
2.3.2 DIE ZIELE	20
<b>3 GESCHICHTLICHER RÜCKBLICK - DER WEG ZUM "BOSMAN - URTEIL"</b>	<b>22</b>
<b>3.1. DIE ENTWICKLUNG DES BERUFSSPORTS AM BEISPIEL DER ENTSTEHUNG DES BERUFSFUßBALLS IN EUROPA</b>	<b>22</b>
3.1.1 DIE ENTWICKLUNG DES BERUFSFUßBALLS IN DEUTSCHLAND	23
3.1.2 DIE ENTWICKLUNG DER ABLÖSESUMMEN	24
3.1.2.1 Die 60er Jahre	25
3.1.2.2 Die 70er und 80er Jahre	26
3.1.2.3 Die weitere Entwicklung	27
<b>3.2 DER STATUS DES FUßBALLSPIELERS UND SEINE ENTWICKLUNG</b>	<b>28</b>
3.2.1 DIE HEUTIGE EINTEILUNG DER FUßBALLSPIELER IN DEUTSCHLAND	31
3.2.2 GRÜNDE FÜR DEN STATUS "VERTRAGSAMATEUR"	31
<b>3.3 DER BERUFSFUßBALLSPIELER ALS ARBEITNEHMER - DIE EUGH - URTEILE WALRAVE/KOCH UND DONÀ/MANTERO UND IHRE VERBINDUNG ZUM "BOSMAN - URTEIL"</b>	<b>34</b>
3.3.1 DAS EUGH - URTEIL WALRAVE/KOCH VON 1974	34
3.3.1.1 Sachverhalt	34
3.3.1.2 Das Urteil	35
3.3.1.3 Zusammenfassung	37
3.3.2 DAS EUGH - URTEIL DONÀ/MANTERO VON 1976	37
3.3.2.1 Sachverhalt	37
3.3.2.2 Das Urteil	38
3.3.2.3 Zusammenfassung und Kritik	40
<b>3.4 BEISPIELE FÜR DIE FALSCHER ANWENDUNG BESTEHENDER AUSLÄNDERBESCHRÄNKUNGEN IM EUROPÄISCHEN BERUFSFUßBALL VOR DEM "BOSMAN - URTEIL"</b>	<b>40</b>
3.4.1 DIE FALSCHER ANWENDUNG DER AUSLÄNDERKLAUSELN MIT ANSCHLIEßENDEN SANKTIONEN	41
3.4.2 DIE FALSCHER ANWENDUNG DER AUSLÄNDERKLAUSELN OHNE ANSCHLIEßENDE SANKTIONEN	42

<b>4</b>	<b>ENTWICKLUNG DER AUSLÄNDERKLAUSELN - GESPRÄCHE ZWISCHEN DER EU UND DEN FUßBALLVERBÄNDEN DER UEFA</b>	<b>44</b>
4.1	ZWEI "AUSLÄNDER"	44
4.2	DREI "AUSLÄNDER"	46
4.3	DIE "3 + 2 - REGEL"	47
4.4	KRITIK AN DEN FUßBALLVERBÄNDEN	47
<b>5</b>	<b>DAS TRANSFERSYSTEM DES DFB VOR DEM "BOSMAN - URTEIL"</b>	<b>49</b>
5.1	DER VEREINSWECHSEL VON LIZENZSPIELERN INNERHALB DEUTSCHER LIZENZLIGEN	49
5.1.1	TRANSFERLISTE UND TRANSFERPERIODEN	49
5.1.2	DIE TRANSFERENTSCHÄDIGUNG ZUM ZWECHE DER ERSATZBESCHAFFUNG - FINANZIELLES UND SPORTLICHES GLEICHGEWICHT UNTER DEN VEREINEN	50
5.1.3	DIE TRANSFERENTSCHÄDIGUNG ALS ERSATZ FÜR DIE AUS - UND WEITERBILDUNG EINES SPIELERS	51
5.1.4	DIE BERECHNUNG DER HÖHE DER TRANSFERENTSCHÄDIGUNG	52
5.2	DIE TRANSFERREGELN BEI EINEM GRENZÜBERSCHREITENDEN VEREINSWECHSEL VOR DEM "BOSMAN - URTEIL"	54
5.3	ABHÄNGIGKEIT DER SPIELERLAUBNIS VON DER FREIGABE	54
<b>6</b>	<b>DAS "BOSMAN - URTEIL"</b>	<b>57</b>
6.1	ENTSTEHUNG	57
6.2	ENTWICKLUNG	58
6.3	DIE KLAGE BOSMANS	59
6.4	DAS URTEIL	60
6.5	URTEILSGRÜNDE	61
6.5.1	TRANSFERENTSCHÄDIGUNGEN	61
6.5.1.1	Wirtschaftliches und sportliches Gleichgewicht unter den Vereinen	62
6.5.1.2	Der Zweck der Ersatzbeschaffung	62
6.5.1.3	Der Ersatz für die Aus- und Weiterbildung	63
6.5.2	AUSLÄNDERKLAUSELN	64
6.5.3	EXKURS: DIE FOLGEN DES URTEILS FÜR JEAN - MARC BOSMAN	64
6.6	URTEILSKRITIK	66
6.6.1	UNGLEICHBEHANDLUNG DER LIZENZSPIELER	66
6.6.2	ÜBERGANGSZEIT UND "SPORTAUTONOMIE"	68
<b>7</b>	<b>REAKTIONEN UND MAßNAHMEN DER FUßBALLVERBÄNDE AUF DAS "BOSMAN - URTEIL"</b>	<b>70</b>
7.1	DEUTSCHER FUßBALL - BUND	70
7.1.1	DER "SOLIDARITÄTSPAKT"	71
7.1.2	DER "PARAGRAPH 11"	73
7.1.2.1	Der "Paragraph 11" und seine Rechtsgrundlage	74
7.1.2.2	Praxisbezogene Beispiele für die Umsetzung von "Paragraph 11"	75
7.1.2.2.1	Die Lizenzspieler	75
7.1.2.2.2	Die Lizenzvereine	76
7.1.2.2.3	Zusammenfassung	77
7.1.3	DIE WEITERE ENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND	78
7.1.4	VERÄNDERUNGEN BEI VERTRAGSAMATEUREN - ERST BOSMAN, NUN KIENASS!	79

<b>7.2</b>	<b>UEFA UND FIFA</b>	<b>80</b>
<b>8</b>	<b><u>DIE AUSWIRKUNGEN DES "BOSMAN - URTEILS"</u></b>	<b><u>83</u></b>
<b>8.1</b>	<b>UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN SPITZENSPIELERN UND DURCHSCHNITTSSPIELERN</b>	<b>83</b>
<b>8.2</b>	<b>DIE AUSWIRKUNGEN DER NEUEN WECHSELMODALITÄTEN AUF DIE LIZENZSPIELER</b>	<b>84</b>
8.2.1	AUSWIRKUNGEN AUF SPITZENSPIELER	84
8.2.1.1	Höhere Gehälter	85
8.2.1.2	Verbesserte Verhandlungsposition	88
8.2.1.3	Langzeitverträge	89
8.2.2	AUSWIRKUNGEN AUF DURCHSCHNITTSSPIELER	90
8.2.3	DIE AUSWIRKUNGEN DES "BOSMAN - URTEILS" AUF DEN BUNDESLIGA-NACHWUCHS UND DIE DEUTSCHE FUßBALL-NATIONALMANNSCHAFT	93
8.2.4	ZUSAMMENFASSUNG	95
<b>8.3</b>	<b>DIE AUSWIRKUNGEN DER NEUEN WECHSELMODALITÄTEN AUF DIE LIZENZVEREINE - DAS "WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN" FUßBALL-BUNDESLIGA</b>	<b>95</b>
8.3.1	GRUNDLAGEN	95
8.3.2	DIE AUSWIRKUNGEN DES "BOSMAN - URTEILS" AUF WIRTSCHAFTLICH STARKE VEREINE AM BEISPIEL VON BORUSSIA DORTMUND UND DEM FC BAYERN MÜNCHEN	98
8.3.2.1	Frühzeitige Verpflichtung junger Spieler	98
8.3.2.2	Sportlicher Erfolg und wirtschaftliche Vorteile	98
8.3.3	DIE AUSWIRKUNGEN DES "BOSMAN - URTEILS" AUF WIRTSCHAFTLICH SCHWÄCHERE VEREINE	102
8.3.3.2	Die Unterschiede zwischen den Vereinen	103
8.3.3.3	Das Bundes - Kartellamt und die Verteilung der Fernsehgelder	104
8.3.3.4	Zusammenfassung	105
<b>10</b>	<b><u>LITERATURVERZEICHNIS</u></b>	<b><u>107</u></b>
<b>10.1</b>	<b>BÜCHER UND SAMMELBÄNDE</b>	<b>107</b>
<b>11</b>	<b><u>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</u></b>	<b><u>115</u></b>

## 1 Einleitung

Das "Bosman - Urteil" des EuGH vom 15.12.1995 muß als Resultat einer langen Auseinandersetzung zwischen der Gesetzgebung der EU und den Verbänden der UEFA angesehen werden.

Der belgische Fußball-Profi Jean-Marc Bosman wollte im Juni 1990 vom belgischen Erstligisten RC Lüttich zum französischen Zweitligisten US Dünkirchen wechseln, da ihm der erstgenannte Verein einen Vertrag anbot, welcher eine Gehaltskürzung um 60 Prozent vorsah.

Der geplante Vereinswechsel scheiterte jedoch einerseits an der Höhe der geforderten Ablösesumme und andererseits unterließen es die Lütticher, die für einen Vereinswechsel erforderliche Freigabebescheinigung beim belgischen Fußball - Verband (URBSFA) einzuholen.

Der von Bosman angestrebte Vertrag kam nicht zustande, wodurch er an der Ausübung seines Berufes gehindert wurde und als Folge gegen die Rechtmäßigkeit der erhobenen Ablösesumme klagte.

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat mit dem "Bosman - Urteil" der zunehmenden Bedeutung des europäischen Einheitsgedankens auch auf dem Sektor des Berufssports Rechnung getragen und vor allem zwei signifikante Entscheidungen getroffen:

Zum einen fallen ab sofort die Ablösesummen bei einem grenzüberschreitenden Spielerwechsel innerhalb der EU weg, sobald ein Vertrag ausgelaufen ist.

Somit wurde das internationale übliche Transfersystem im Berufsfußball als Verstoß gegen Artikel 48 EGV gewertet, der jedem Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft die freie Wahl seines Arbeitsplatzes einräumt.

Zum anderen befanden die Richter am EuGH, daß die bis dahin bestehenden Ausländerbeschränkungen im Berufsfußball im Hinblick auf die EU - Ausländer ebenso gegen Artikel 48 EGV verstoßen.

Beispielsweise durften bis zum "Bosman - Urteil" in einer deutschen Fußballmannschaft der Lizenzligen nur drei ausländische Spieler gleichzeitig teilnehmen<sup>1</sup>.

Das "Bosman - Urteil" besitzt für einen Bereich Gültigkeit, in dem Fußballspieler und -verein dem Wirtschaftsleben zuzuordnen und als Arbeitnehmer einzustufen sind.

Im ersten Teil der Ausführungen werden Grundlagen dargestellt, die als "Basiswissen" für das Verständnis der Thematik von Wichtigkeit sind und helfen, sowohl den Gesamtzusammenhang als auch die späteren Auswirkungen des "Bosman - Urteils" einordnen zu können. Dazu gehört eine Beschreibung der Organisation des nationalen und internationalen Fußballsports, welche einen Überblick über die angeschlossenen Fußballverbänden und ihre Verbindung untereinander ermöglicht. Dem angeschlossenen ist sowohl eine Erörterung zur "Sportautonomie", also dem selbstgesetzten Recht des Sports, als auch eine Beschreibung des Liga - Spielbetriebs als Voraussetzung für die Existenz der Vereine. Die Ausführungen über die Entwicklung und die Ziele der Europäischen Einigung bilden den Abschluß der Grundlagen dieser Arbeit und helfen, die europäische Rechtsprechung im Bereich des Berufssports verständlicher zu gestalten.

Der zweite Abschnitt beschäftigt sich zurückblickend mit der geschichtlichen Entwicklung bis hin zum "Bosman - Urteil".

In diesem Zusammenhang wird die Entstehung des Berufsfußballs analysiert und dargestellt, wie parallel dazu die für die Thematik relevanten Ablösesummen und Ausländerklauseln entstanden sind, die durch das "Bosman - Urteil" als Verstoß gegen geltendes EU - Recht gewertet wurden. In diesen Abschnitt integriert ist gleichzeitig eine Unterteilung der Fußballspieler gemäß ihrem Status und die dazugehörige Entwicklung, um frühzeitig aufzuzeigen, welcher Status der Fußballspieler von der "Rechtssache Bosman" betroffen ist. Im Anschluß werden diese Ausführungen insofern erweitert, als daß eine Darstellung zweier vergleichbarer Urteile gegeben wird, die bereits Mitte der siebziger Jahre erlassen wurden und den Beginn langer Auseinandersetzungen zwischen der EU und den der UEFA angehörenden Fußballverbänden aufzeigen.

---

<sup>1</sup> Zur genauen Regelung über die Einsatzmöglichkeiten von ausländischen Spielern vor

Das Interesse der Arbeit besteht diesbezüglich darin, zu verdeutlichen, daß eine Anpassung der autonomen Rechtsstrukturen des Berufsfußballs an Europäisches Recht schon seit längerer Zeit diskutiert wurde und nicht erst mit dem "Bosman - Urteil" begonnen hatte. Die autonomen Rechtsstrukturen des Berufsfußballs am Beispiel des in Deutschland bestehenden Transfersystems vor dem "Bosman - Urteil" sind ein weiterer wichtiger Bestandteil der Ausführungen, anhand derer ersehen werden kann, inwiefern die Berufsfußballspieler durch die Ablösesummen und Ausländerklauseln in ihrer freien Wahl des Arbeitsplatzes tatsächlich eingeschränkt worden waren. Im Anschluß daran wird das "Bosman - Urteil" vom 15. Dezember 1995 wiedergegeben.

Der sich aus dem Urteil ergebende Wegfall von Ablösesummen und Ausländerbeschränkungen hatte eine Reihe von Präzedenzfällen bei Vereinswechseln im deutschen Lizenzfußball zur Folge, an denen die Auswirkungen des Urteils zuerst deutlich werden.

Eine Beschreibung dieser Konsequenzen für Lizenzvereine und -spieler, die Nationalmannschaft und den Bundesliganachwuchs ist von großer Bedeutung, da deren Darstellung anschließend helfen soll, Lösungsmöglichkeiten zur Behebung der entstandenen Probleme zu finden.

Ein Ausblick in die wirtschaftliche und sportliche Zukunft des Berufsfußballs in Deutschland wird zum Schluß gegeben, um dem Leser aufzeigen zu können, wie sich die Gesamtstruktur des Fußballs verändern könnte und mit welchen Konsequenzen gerechnet werden muß.

Die Arbeit basiert im ersten Abschnitt auf themenrelevanter Literatur, die im zweiten Teil durch Artikel der deutschen Sportpresse ergänzt werden und die verschiedenen Meinungen und Reaktionen auf das "Bosman -Urteil" verdeutlichen.